



schau.gmünd

blühende Einkaufs- und Erlebnisstadt

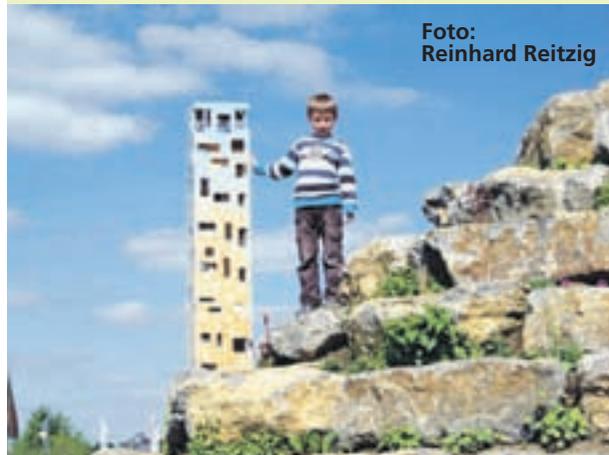


Foto: Hanne Bächle

Täglich eine gute Zeitung!
Rems-Zeitung

[Inhaltsverzeichnis]

Foto:
Reinhard Reitzig



- 2 schau.echo: Nachlese Fotowettbewerb
- 3 vor.schau: Stauferlager
- 4 Ostalbvesper
- 5 Mögglingen
- 6 Ostalbvesper Staufersaga, Stadtspaziergang
- 7 Programm-Übersicht und
- 9 Programm-Highlights
- 10 Übersichtsplan, die wichtigsten Infos
- 11 und das „Lieblingseckle der Woche“
- 12 vor.schau: Mensch! Wald
- 13 vor.schau: Die Alpakas, Gastronomie in der Region
- 14 in.gmünd: Innenstadt
- 17
- 18 Rezept der Woche, Landfrauen, Umfrage
- 19 Fortsetzungs-Krimi, „wort.Reich“, Umfrage
- 20 Anzeigen, Gmünder Wochenmarkt

[Impressum]

Das Magazin „schau.gmünd“ zur Landesgartenschau wird herausgegeben von der Rems-Zeitung im Verlag der Remsdruckerei Sigg, Härtel u. Co. KG

Paradiesstraße 12, 73525 Schwäbisch Gmünd

Anzeigen: (verantwortlich)
Andreas Lonardoni,
Dietmar Schmid
Telefon (0 71 71) 60 06-70
anzeigen@rems-zeitung.de

Besuchen Sie
„schau.gmünd“
im Internet:
schau-gmuend.de
remszeitung.de
facebook.com/remszeitung

Redaktion: Heino Schütte
Telefon (0 71 71) 60 06-40
redaktion@rems-zeitung.de



Gestaltung: Diana Wellner



Foto:
Kristine Quitsch

Nachlese Fotowettbewerb

Für ihre Leser hat die Rems-Zeitung eine Fotoaktion und eine Verlosung gestartet – mit tollen Ergebnissen.

Selten tat sich die Rems-Zeitung so schwer, ein schau.gmünd-Titelbild auszuwählen.

Turmseligkeit, Aber auch abseits der populärsten Motive gibt es eine unglaubliche Vielfalt an schönen Fotos, die die Wahl des Covers diese Woche sehr schwer machte. Es gibt Strandfotos, Blütenpracht ohne Ende von der einzelnen Blume bis hin zu den großen Wirbeln. Unter allen Einsendungen verlost die RZ drei Wochen lang 20 mal zwei Tageskarten und zehn Familienkarten – und bedankt sich herzlich bei allen, die teilnehmen. *bt*



Foto: Celina Gora



Foto: Reinhard Reitzig



Das Stück Gaude munde Gamundia lässt die Freude anklingen, die 2012 die Staufersaga nach Gmünd brachte.

Neun Tage lang, vom 5. bis 13. September, werden auf der Obstwiese bei der Sparkassenbühne die 15 Zelte des Stauferlagers aufgeschlagen. Zimmermänner, Bäcker, Wagenbauer, Steinmetze, Küfer, Schmiede, Schneider, Töpfer, um nur einige zu nennen, führen ihre Handwerke vor. Riesenkatapult und Feldlazarett sind dabei, Wüstenreisende und Hübschlerinnen. Natürlich gibt's jede Menge Mitmachaktionen.

Die Höhepunkte der ersten Tage schenken 50 Schauspielerinnen und Schauspieler den Gästen der Gartenschau – das historische Theaterstück Gaude munde Gamundia, von Matthias Ihden geschrieben und Dank der Beratung durch Dr. Prof. Hubert Herkommer historisch bemerkenswert korrekt. Organisiert und aufgeführt wird das Stück von der Tannhäuser-Gruppe des Vereins Staufer Saga.

Was passierte eigentlich im Jahr 1148 in Schwäbisch Gmünd? Wie sah damals die Siedlung Gamundia aus? Wie kam die Heilig-Kreuz-Reliquie ins Kloster Lorch?

Auf diese Fragen gibt das Schauspiel Gaude munde Gamundia (Freue dich Welt, Ga-

Stauferlager Stauferspiel

Premiere des Theaterspiels zur Eröffnung des Stauferlagers am Freitag, 5. September



Theater im Himmelsgarten – auch als Begleitprogramm zum großen Stauferlager, das am Freitag eröffnet wird. *Fotos: edk*

mundia) auf unterhaltsame Weise antworten. Das Theaterstück erzählt, wie es zur Stadtgründung Schwäbisch Gmünds gekommen ist. Die erste urkundliche Erwähnung Schwäbisch Gmünds als Stadt geht auf die Lorcher Urkunde zurück. Viele in der Urkunde erwähnten Personen werden im Stück zum Leben erweckt und führen die Zuschauer in die spannende Zeit des Mittelalters zurück. Liebe, Trauer, Intrigen und große Freude entführen den Zuschauer in die Geschichte unserer Stadt. Inszeniert wird das Theaterstück von Heike Holder, Dietmar Waibel und Matthias Ihden. Eigens für das Stück komponierte Musik von Franziska Siepmann-Beckmann und Joe Mauer und die unverzichtbare Technik schaffen es, dem Theaterstück zur mittelalterlichen Atmosphäre zu verhelfen und es zur Liebeserklärung an die Stadt und diejenigen, die ihr vor so vielen Jahren zur Gründung verholfen haben.

- **Aufführungstermine sind der 5., 6. und 9. September jeweils von 19.30 Uhr bis 22 Uhr auf der Sparkassenbühne. Öffentliche Proben gibt es am Dienstag 2. September, und am Donnerstag, 4. September, jeweils um 17 Uhr.**



vor.schau



2014 ist ein großes und wichtiges Jahr für Mögglingen. Ende Juli kam die erlösende Nachricht, auf die alle Mögglinger Bürgerinnen und Bürger jahrzehntelang sehnsüchtig gewartet haben: Die Gemeinde erhält die lang ersehnte B 29-Ortsumgehung. Das ist ein großartiger Grund zum Feiern. Das Fest geht auf der Gartenschau weiter, und alle sind dazu eingeladen.

Um Punkt 17 Uhr wird das Mögglinger Ostalvesper von dem neuen sowie alten Bürgermeister, Adrian Schlenker und Ottmar Schweizer, eröffnet. Auf der 21 Meter langen Tafel werden ganz nach dem Motto „Mögglinger sind Macher!“ besondere Spezialitäten aus dem Ort serviert. Leckere Briegel, Rahmküchle, Mitschele und Leberkäse warten darauf, verspeist zu werden. Egal, ob Vegetarier oder Liebhaber des deftigen Essens, es ist für jeden etwas dabei. Während des Essens werden die Gäste mit einem tollen Rahmenprogramm auf der Sparkassen-Bühne nebenan unterhalten, das keinerlei Wünsche offen lässt und die große

Ostalvesper Mögglingen

Mittwoch, 3. September, um 17 Uhr im Himmelsgarten



Vielfalt der Vereine beweist. Sportliche und akrobatische Auftritte liefern der Turnverein mit den Turnelos, die Mögglinger Einradgruppe, wie auch der Reit- und Fahrverein. Für die musikalische Unterhaltung sind der Musikverein und der Liederkranz zuständig. Ebenso wird Hans Stock seinen eins zu eins nachgefertigten Benz-Paten-Motorenwagen Nummer Eins vorführen, den er zum 125. Jubiläum der Geburtsstunde des Automobils innerhalb von drei Jahren baute - ein knappes PS in voller Aktion! Damit zeigen die Mögglinger auch wieder ihren großen Zusammenhalt. Denn um solch eine Veranstaltung vorzubereiten, bedarf es vor allem Teamarbeit. Dafür sorgen auch die weiteren zahlreichen Vereine, die mitwirken: der 1. FC Stern, der „Förderverein - Miteinander leben“, die Mögglauser Remsgöckel sowie der Schwäbische Albverein. Etwa zwei Dutzend Vereine und Organisationen gestalten die Kultur und das Leben in der Gemeinde, und nun lassen sie die Gartenschaubesucher daran teilhaben.

fed

ANZEIGEN

Gartenhäuser - Pavillons
Große Auswahl - Individuelle Planung
Eigene Herstellung

HOLZBAU HIEBER 100 Jahre
www.holzbau-hieber.de
info@holzbau-hieber.de

Zimmereiweg 10 Tel. 07174/89998-0
73563 Mögglingen Fax 07174/89998-8

Wir erstellen den Pavillon Gartenfreunde, Kleintierställe sowie die Basisstation des Hochseilgartens

Bitte Katalog anfordern

Beratung und Planung durch Experten
Ausführung durch unsere Partner!

Hausrenovierungen
Bullinger GmbH

Oliver Bullinger
staatl. geprüfter Bautechniker
Gebäudeenergieberater (HWK)

- Dach Um- und Eindeckungen
- Flaschnerarbeiten
- Fassaden und Verkleidungen
- Balkon - Sanierungen
- Gips- Malerarbeiten
- Wärme-Dämm-Verbundsystem
- Vordächer und Haustüren
- Asymmetrische Beschattungen
- Fenster und Rollläden
- Jalousien und Markisen
- Anbau - Umbau - Dachausbau
- Barrierefreier Umbau

Nelkenstr. 17 73563 Mögglingen
T 07174 5239 F 07174 6862
www.hausrenovierungen-bullinger.de

Mögglingen lädt Sie ein zum **Ostalvesper** am
3. September, ab 17 Uhr
im Himmelsgarten.

Neben einem tollen Rahmenprogramm warten besondere Mögglinger Spezialitäten auf Sie.

Herzlich willkommen!

SIEMENS Küchenstudio

Ausstellungsküchen zu reduzierten Preisen

Im Wert 18 (B29) · Mögglingen · Telefon 0 71 74/8 01 40
www.siemens-kuechen.de

Aus STANGL wird . . .

LANG

Sanitär · Heizung · Energietechnik
ehem. STANGL

Inhaber: Dominik Lang, Installation- und Heizungsbaumeister

Buchenweg 4 · Mögglingen · Tel. 0 71 74 / 52 26 · Fax 80 43 72



Ostalbvesper Möggingen

Mittwoch, 3. September, um 17 Uhr im Himmelsgarten

Möggingen gilt als das Herz des Ostalbkreises. Am Fuße der nordöstlichen Schwäbischen Alb liegt die Gemeinde genau zwischen Aalen und der Gartenschaustadt Schwäbisch Gmünd. Mit der zukünftigen B 29-Umgehung wird der Ort an der Rems noch idyllischer.

Daten und Fakten

Entfernung zu Schwäbisch Gmünd:
Rund 13 Kilometer

Einwohner: 4197

Erste urkundliche Erwähnung:
1143 n. Chr.

Bürgermeister:
Adrian Schlenker



Der Mädchenfußball ist beim FC Stern Möggingen ein wichtiges Angebot.

Ende Juli konnte der Bundestagsabgeordnete Norbert Barthle endlich die frohe Nachricht den Möggingern überbringen: Die Mittel für den Bau der Ortsumgehung stehen bereit! Die Freude über diese Nachricht war so groß, dass umgehend ein Bürgerfest im Hof des Gasthofs „Reichsadler“ organisiert wurde. Viele Mögginger, die teilnahmen, konnten noch gar nicht glauben, dass die Ortsumgehung tatsächlich in den kommenden Jahren, spätestens mit Beginn im Jahre 2015, realisiert werden soll, schließlich sorgte der hohe Schwerlastanteil für eine schier unerträgliche und gefährliche Verkehrsbelastung. Doch umso größer und umso freudiger wurde gefeiert. Immerhin ist Möggingen bald nicht mehr durch eine Bundesstraße zweigeteilt, und die Umfahrung wird sich nicht nur positiv auf die Entwicklung der Gemeinde auswirken, sondern auf die komplette Wirtschaft und den Verkehr der Region Ostwürttemberg. *fed*

ANZEIGEN

Omnibus- und Lastwagenverkehr
Flug- und Urlaubsreisen
Busreisen
Containerdienst
Baustoffe

SCHMID

Omnibus Schmid GmbH + Co. KG Telefon 0 71 73/40 69
Raiffeisenstraße 21/1 Telefon 0 71 73/40 60
73540 Heubach jakob.reisen@t-online.de

www.jakob-reisen.de

FORNER AUTOHAUS
73563 Möggingen
www.autohaus-forner.de

Wir lieben Autos.

**Neu- und Gebrauchtwagen
Reparaturwerkstatt
ARAL-Tankstelle
Lackierung
Abschleppdienst
Mietwagen**

Telefon (0 71 74) 3 16
Telefax (0 71 74) 57 48

BISTRO - BIERGARTEN - BAR

**LINDENHOF
MÖGGLINGEN**

Genießen Sie den schönsten Natur-Biergarten in der Umgebung!

Täglich geöffnet ab 16.00 Uhr, Samstag ab 10.00 Uhr
Sonn- und Feiertag ab 14.00 Uhr

Kellerweg 1, 73563 Möggingen, Tel. (0 71 74) 8 04 89 23

RÖMER APOTHEKE
Martin Heinzlmann

Bahnhofstr. 29 · 73563 Möggingen
☎ 0 71 74/89 82 10, Fax 89 82 121

- Homöopathie / Naturarznei
- Milchpumpenverleih
- Reise- & Impfberatung
- Blutdruckmessung
- Blutzuckermessung
- Kosmetik & Beratung
- Lieferservice
- Überprüfung der Hausapotheke



Die „Turnelos“ des TV Möggingen sind mit ihrer Turn- und Akrobatikshow in das Programm eingebunden und werden nach der Begrüßung kurz nach 17 Uhr als erste auf der Bühne auftreten.



Am Sonntag, 7. September, gestaltet der Verein Staufersaga das Ostalbvesper. Das Rahmenprogramm ist vom Feinsten: Vom 5. bis zum 13. September ist das Stauferlager Mittelpunkt der Gartenschau

Was hat es auf sich mit den Gmünder Stauern? Nun, es gab ein Gmünd 2012. Knapp 1300 Mitwirkende haben vor zwei Jahren die Geschichte der Stauer lebendig werden lassen. Das Ostalbvesper am Sonntagabend, das Historienspiel, vor allem Staufermarkt und Stauferzug werden nun dazu genutzt, die beiden großen Ereignisse der vergangenen Jahre – Stadtjubiläum und Gartenschau – zu verbinden. In der Karawanserei wird die Küche der Kulturen geöffnet, im Projekt „Die Welt lebt in Gmünd“ wird seit Monaten fürs Stauferlager gearbeitet. Ein großer Markt mit Bettlern und Aussätzigen, mit Pranger und Hübschlerinnen lockt.

Am Freitag, 5. September, wird das Stauferlager durch Oberbürgermeister Richard Arnold und gekrönte Stauerhäupter samt Gefolge unter anderem mit einem Katapultschuss eröffnet.

Der Samstag, 6. September, ist von 10 bis 17 Uhr Schwertkampf-Tag mit Kinderprogramm, Bogenbahn, Mini-Katapult-Schießen, Staufische Musik und Tanz, Fanfaren, Trommler,

Ostalbvesper Staufersaga e.V.

Am Sonntag, 7. September, ab 18 Uhr, in Verbindung mit dem Stauferlager



Fahnschwinger. Auch Handwerkervorführungen rund um Schmiede, Speckstein, Helmbädscher und Wagenbauer gibt es, Bادهaus, Ritter mit und ohne Pferde zum Anfassen. Den Abschluss bilden die Schwertkämpfer mit der recht spektakulären Erstürmung des Lagers und einer „großen Schlacht“. Am Sonntag gibt es neben Stauferlager und Staufermarkt um 14 Uhr ein „Defilee“ der Stauer mit garantiert tollen Fotomotiven. Der Verein Staufersaga gestaltet das Ostalbvesper und bewirbt die Gäste. Montag, 8. September, ist der Zunft-Tag, an dem Handwerkszünfte des Staufersaga e. V. sich und ihr Handwerk präsentieren. *bt*

Ferieninsel Reisebüro
im CityCenter
von 9–19 Uhr

Zu jeder Urlaubsbuchung
1 Fotoalbum gratis!

Quinten Optik
Ledergasse 53

Brillenputztuch mit
Landesgartenschau-Motiv
3.- €

GD KRAUSS
Betten-Wäsche-Wohlgefühl
Ledergasse 7

Jeder Kunde bekommt einen
„Überraschungsklunker“

HGV

ProGmünd

laden ein am Mittwoch,
3. September 2014, zum

Stadt-Spaziergang

Die besondere Einkaufsaktion zur Landesgartenschau

DERPART
Reisebüro Stiegele
Ledergasse 21

Bei Ihrem Besuch erhalten Sie das
DERPART Magazin mit 4 Wochen
TV Programm

SCHUH-KRAUS
Bocksgasse 49

Neue Herbstkollektion
eingetroffen!

Tabak und Treff
Marktplatz 36

Tabak, Zigarren und Whisky

Ensinger
s.Oliver – MAC – Comma
Bocksgasse 21

50% auf Sommerware

Metzgerei Nagel
Milchgässle 18

Rien ne va plus:
Beim Würfeln einer „6“
10% auf Ihren Einkauf.

Programmübersicht vom 2. bis 8. September

Weitere Informationen
zum Tagesprogramm
auch im Internet:
www.gmuend2014.de

[Dienstag] 2. 9.

Ganztägig: . . . weil sie uns be-
rühren (Neue Ausstellung in der
Blumenhalle); „Zwischen Him-
mel und Erde“ (Black Box); Felix
Engelhardt: Naturtyp (Künstler-
atelier Forum Gold und Silber)

- **10 Uhr:** Fit im Park
(Grabenallee)
- **12 Uhr:** Workshop
Seifenherstellung
(Ereignishaus Weleda)
- **12 Uhr:** Handmassage
(Pavillon Weleda)
- **13, 15 und 17 Uhr:**
Marionettentheater
(Handwerkermarkt)
- **16 Uhr:** Dialog zwischen
Himmel und Erde
- **17 Uhr:** Probe Theaterstück :
Gaude munde Gamundia
(Sparkassen-Bühne)

[Mittwoch] 3. 9.

Ganztägig: Bio – bunt und viel-
fältig aus Baden-Württemberg
(Treffpunkt BW); Optische Phä-
nomene (Forum Gold und Sil-
ber)

- **10 Uhr:** Kinderprogramm:
Die kleine Schweineschule
(Treffpunkt BW)
- **11 und 14 Uhr:** Beratung
rund um das Grün drinnen
und draußen (Landschafts-
gärtner und Treffpunkt
Grün)
- **11 Uhr:** Weinproben der
Remstalweingärtner
(Haus an der Rems)
- **12 Uhr:** Pflanzen malen
(Ereignishaus Weleda)
- **12 Uhr:** Workshop: Herstel-
len von Kräutersalz
(Pavillon Weleda)
- **13, 15 und 17 Uhr:**
Marionettentheater
Kabinetto
(Handwerkermarkt)
- **14 Uhr:** Kinder-Mitmach-
Aktion der Gartenfreunde
(Gartenfreunde)

[Mittwoch] 3. 9.

- **14.15 Uhr:** Auszeit
(Seniorenzentrum
St. Anna, Hauskapelle)
- **17 Uhr:** Führung durch das
Forum Gold und Silber
- **18 Uhr:** Ostalbvesper
Gemeinde Mögglingen
(Ostalbgarten)
- **18 Uhr:** Vortrag:
„Dem Geheimnis der
Keltenfürstin auf der
Spur . . .“ (Treffpunkt BW)
- **19 Uhr:** „Lyrik auf dem Ro-
senbogen“, begleitet vom
Trio Est-Ovest (Treffpunkt BW)

[Donnerstag] 4. 9.

- **10 Uhr:** Kinderprogramm:
Die kleine Schweineschule
(Treffpunkt BW)
- **10 Uhr:** Gartendekopfähle
bemalen (Landfrauen)
- **10 Uhr:** Gmünder Volks-
hochschule: Entdecke deine
Stadt (Erlebnisswelt Steiff)
- **12 Uhr:** Workshop: Beduften
von Cremes (Ereignishaus
Weleda)
- **12 Uhr:** Ostheimer Figuren
malen (Pavillon Weleda)
- **13, 15 und 17 Uhr:**
Marionettentheater
Kabinetto
(Handwerkermarkt)
- **14 Uhr:** Beratungstag
zur Anthroposophischen
Medizin (Weleda-Shop)
- **14.30 Uhr:** Mitmachaktion
Seniorentanz
(Remspark-Bühne)
- **15 Uhr:** Kinder-Kräuter-Som-
mer: „Wir machen leckere
Kräuteraufstriche“
(Treffpunkt BW)
- **15.30 und 17.30 Uhr:**
Führung durch die Ausstel-
lung „Das Geheimnis der Kel-
tenfürstin“ (Remspark)
- **17 Uhr:** Probe Theaterstück:
Gaude munde Gamundia –
eine Stadt wird gegründet
(Sparkassen-Bühne)

[Donnerstag] 4. 9.

- **17 Uhr:** Der Schwimmteich
(Landschaftsgärtner und Treff-
punkt Grün)
- **17 Uhr:** „Singen im Grünen –
sing einfach mit“ mit Susanne
Dalke (Landfrauen)
- **18 Uhr:** Fit im Park
(Josefsbach/Grabenallee)
- **19.30 Uhr:** Opportunity
(Remspark-Bühne)

[Freitag] 5. 9.

Ganztägig: Stauerleben zum
Mitmachen mit Stauerlager
(Himmelsgarten)

- **10 Uhr:** Kinderprogramm:
Die kleine Schweineschule
(Treffpunkt BW)

[Freitag] 5. 9.

- **12 Uhr:** Kinderworkshop
Pflänzchen pikieren
(Pavillon Weleda)
- **13, 15 und 17 Uhr:**
Marionettentheater
Kabinetto
(Handwerkermarkt)
- **14 Uhr:** Die ganze Welt
der Greifvögel und Eulen
(Falknerei Vorführung)
- **14 Uhr:** Beratungstag
zur Anthroposophischen
Medizin (Weleda-Shop)
- **14.30 Uhr:** Auszeit mit
Klangschalen (Erlebnisswelt
vier Elemente)
- **19 Uhr:** Sundowner Party mit
Cocktails & more powered by
Big FM
- **19.30 Uhr:** Gaude munde
Gamundia – eine Stadt wird
gegründet (Sparkassen-Büh-
ne)



Die regelmäßig stattfindenden Workshops im Ereignishaus von Weleda sind stets gut besucht.
Foto: nb

Programmübersicht vom 2. bis 8. September

Weitere Informationen
zum Tagesprogramm
auch im Internet:
www.gmuend2014.de

[Samstag] 6. 9.

Ganztägig: Stauerleben zum Mitmachen mit Stauerlager (Himmelsreich); Workshops Forum Gold und Silber); Mensch pflanzt!Wald (Mensch!Wald-Arena)

- **10 Uhr:** Bio-Mitmach-Aktionen für Kinder (Treffpunkt BW)
- **10 Uhr:** Workshop „Pflanzen malen“ (Ereignishaus Weleda)
- **10 Uhr:** Comic-Zeichnen: Thema Natur (Erlebniswelt Steiff)
- **10 Uhr:** Schauklöppeln im Remspark unter der Eiche (Remspark)
- **10.30 und 14.30 Uhr:** Märchen und Sagen – Schulmuseum Gmünd (Fünfkopfturm mit Torhaus)
- **10.30 Uhr:** Fit im Park (Stadtgarten beim Geigerbrunnen)
- **11 Uhr:** Klanginstrumente von Etienne Favre (Treffpunkt BW)
- **11 Uhr:** Weinproben der Remstalweingärtner (Haus an der Rems)
- **11 Uhr:** Moving Types – Trickfilm Workshop für Kinder (Alte Post)
- **12 Uhr:** Der Geiger von Gmünd in Dichtung, Musik und Kunst – eine kulturell vielschichtige halbe Stunde in der Johanniskirche zum Innehalten
- **12 Uhr:** Workshop: Beduften von Cremes (Ereignishaus Weleda)
- **12 Uhr:** Färben und Batiken von T-Shirts mit Naturfarben (Pavillon Weleda)
- **13 Uhr:** Kinderprogramm „Die Zeitreise“ (Bifora)
- **13, 15 und 17 Uhr:** Marionettentheater Kabinetto (Handwerkermarkt)
- **13 bis 17 Uhr:** Offene Gärten – Gartenschätze im Herzen der Stadt
- **13, 15 und 17 Uhr:** Führung durch die Ausstellung „Das Geheimnis der Keltenfürstin“
- **14 Uhr:** Steamboat Line-dancer (Remspark-Bühne)
- **14 Uhr:** Faszination Honigbiene (Imker)

[Samstag] 6. 9.

- **14 Uhr:** Kinder-Kreativ-Werkstatt: „Basteln mit Naturmaterialien – Drachen aus Moos“ (Treffpunkt BW)
- **14 Uhr:** Workshop „Pflanzen malen“ (Pavillon Weleda)
- **14.30 und 16 Uhr:** Alpaka Modenschau – Alpakahof Kaut (Sparkassen-Bühne)
- **15 Uhr:** Klavierkonzert in der Villa Pfander mit Konzertpianist Michael Nuber; mit Werken von Chopin, Liszt, Albéniz, Debussy . . .
- **19 Uhr:** 4Blues (Remspark-Bühne)
- **19.30 Uhr:** 2. Aufführung: Gaude munde Gamundia – eine Stadt wird gegründet (Sparkassen-Bühne)

[Sonntag] 7. 9.

Ganztägig: Stauerleben mit Stauerlager (Himmelsreich); Mensch pflanzt!Wald (Mensch!Wald-Arena); Aktionstag – Der 3-Löwen-Takt: ein starker Mobilitätspartner (Treffpunkt BW); Rücken in Balance – AOK-Mobil (Remspark), Malteser Rettungshundestaffel (Weleda Platz)

- **10 Uhr:** Bio-Mitmach-Aktionen für Kinder (Treffpunkt BW)
- **10 Uhr:** Ökumenischer Gottesdienst zum „Schöpfungstag“ (Sparkassen-Bühne)
- **10 Uhr:** Kindergottesdienst (Sinnenwelten)
- **11 Uhr:** Klanginstrumente von Etienne Favre (Treffpunkt BW)
- **11 Uhr:** Brunch mit Chansons aus den 20ern (Villa Hirzel)
- **11, 13, 14, 15 und 16 Uhr:** Kaninhop-Wettbewerb der Kleintierzüchter (Himmelsgarten)
- **11.30 Uhr:** Die ganze Welt der Greifvögel und Eulen (Falknerei Vorführung)
- **11.30, 14, 16 und 17.30 Uhr:** Führung durch die Ausstellung „Das Geheimnis der Keltenfürstin“ (Remspark)
- **11, 15 und 16.30 Uhr:** Vorführung Malteser Rettungs-

[Sonntag] 7. 9.

- hundestaffel (Weleda Platz)
- **12 Uhr:** Färben und Batiken von T-Shirts mit Naturfarben (Pavillon Weleda)
- **12 Uhr:** Workshop: Beduften von Cremes (Ereignishaus Weleda)
- **12.30 Uhr:** Die Gschlampadn (Sparkassen-Bühne)
- **13, 15 und 17 Uhr:** Marionettentheater Kabinetto (Handwerkermarkt)
- **14 Uhr:** Führung durch das Silberwarenmuseum Ott-Pauersche Fabrik
- **14 und 16 Uhr:** Alpaka-Trekking mit Halfter und Leine (Alpakahof)
- **14 und 16 Uhr:** Ikebana - Blumengrüße aus Fernost
- **17 Uhr:** Offenes Singen von Kraftliedern (Weleda Platz)
- **18 Uhr:** Ostalbvesper des Staufersagaverains (Ostalbgarten)
- **18.30 Uhr:** Chor Liron presents „A Tribute to Gospel“ (Sparkassen-Bühne)

[Montag] 8. 9.

Ganztägig: Stauerleben zum Mitmachen mit Stauerlager (Himmelsreich); Workshops (Forum Gold und Silber); Boden, Bodenuntersuchung, Humus und Kompost (Streuobstzentrum)

- **10 Uhr:** Bio-Mitmach-Aktionen für Kinder (Treffpunkt BW)
- **12 Uhr:** Kinderworkshop: Samenbomben basteln (Pavillon Weleda)
- **13 Uhr:** Michaela Köhler: Römische Duftöle und Salben, Workshop (Forum Gold und Silber)
- **15 Uhr:** Montagsgespräche – Geschichte und Geschichten aus dem Osten (Torhaus/Brünner Stube)
- **16 Uhr:** Michaela Köhler: Römische Spiele, Workshop (Forum Gold und Silber)
- **17.30 Uhr:** Taekwondo Training (Jugendpark)
- **20 Uhr:** Kulturdinner (Villa Hirzel)



Auch wenn es in den Abendstunden mittlerweile kühler wird – der guten Laune der kleinen und großen Gartenschaubesucher kann das nichts anhaben.

Foto: nb

programm



Vom 6. bis zum 8. September finden im Treffpunkt Baden-Württemberg Mitmachaktionen für Kinder statt (links). Freunde der böhmisch-mährischen Blasmusik dürfen sich auf „Die Gschlampadn“ (rechts) freuen. Fotos: pr

Die grünen Höhepunkte dieser Woche

[2. bis 8. September]



[Acoustic-Genuss mit Opportunity]

Donnerstag, 4. September
19.30 Uhr,
Remsparkbühne



Im Rahmen der Reihe „Thursday Edition – Bands aus der Region“ wird am kommenden Donnerstag die Band „Opportunity“ auftreten. Das Acoustic-Trio hat drei geniale Solo-Stimmen und wunderschönen Harmoniegesang im Gepäck. Leichtfüßig-locker groovt Opportunity durch den Abend und zelebriert Soul, Funk und Blues mit ebenso viel Spielfreude wie Country und Americana. Dabei sorgen raffinierte Arrangements und eigenständige Interpretationen dafür, dass jeder Song stets seinen ganz eigenen Charakter bekommt, gar neu erfunden wird. Faszinierend ungebunden präsentiert Opportunity ein erlesenes Singer-Songwriter-Repertoire, poliert längst vergessene Vinyl-Juwelen wieder auf, verpasst Klassikern ein ganz neues Kleid und begibt sich nebenbei noch auf die Suche nach Songs bisher unbekannter Talente, deren Entdeckung sich hörbar lohnt.

[Der Geiger von Gmünd]

Samstag, 6. September,
12 Uhr,
Johanniskirche

Romanik und Romantik, der Geiger von Gmünd in Dichtung, Musik und Kunst – eine kulturell vielschichtige halbe Stunde in der Johanniskirche zum Innehalten. In dem beeindruckenden Kirchenraum der romanischen Pfeilerbasilika erklingt die historische Weigle-Orgel, die Ausmalungen von Carl Dehner im Nazarener-Stil werden erklärt und eine Szene des „Geigers von Gmünd“ in Bild, Gedicht und Geigenspiel wird dargestellt. Mitwirkende: Münsterorganist Stephan Beck, Städtische Musikschule, Gmünder Bühne, Wolfgang Müller, Hanspeter Weiss. Der Eintritt ist für Gartenschaubesucher mit gültigem Ticket kostenlos. Das Ganze findet in den Monaten September und Oktober immer samstags um zwölf Uhr statt.



[Klanginstrumente von Etienne Favre]

Samstag, 6. September,
und Sonntag, 7. September,
jeweils 11 Uhr, Treffpunkt BW



Riesen-Klang-Räder, Musikalische Treppe, Riesenholzharte, Stiefel-Flöten, Besenräder, Elefantenklavier, Klang-Labyrinth und vieles mehr: Diese ungewöhnlichen, ästhetischen Gebilde von Etienne Favre wecken Neugier und locken zum Ausprobieren an. Überall geschäftiges Forschen, aufmerksames Lauschen, Spielen, Staunen und Lachen von morgens bis abends. Es macht einfach Spaß diesem heiteren Treiben zuzusehen.

[Mitmachaktionen für Kinder]

6. bis 8. September,
jeweils 10 Uhr,
Treffpunkt BW

Ein abwechslungsreiches Kinderprogramm, mit dem die Welt des Ökolandbaus für Kinder erleb- und greifbar wird – das erwartet die jungen Gartenschaubesucher vom 6. bis zum 8. September im Treffpunkt Baden-Württemberg. Die Bio-Mitmach-Aktionen für Kinder sind Teil des Begleitprogrammes zur Ausstellung „Bio – bunt und vielfältig aus Baden-Württemberg“.

[Die Gschlampadn]

Sonntag, 7. September,
12.30 Uhr, Sparkassen-Bühne

Die in Gmünd beheimatete Blaskapelle „Die Gschlampadn“ hat sich der Pflege der böhmisch-mährischen Blasmusik verschrieben. Im Januar 1999 trafen sich anlässlich einer der regelmäßigen Burgenlandfahrten der Arbeitsgruppe „Wandorfer Kiritog“ einige ehemalige Musiker aus der Arbeitsgruppe, um mit ihren Instrumenten gemeinsam Heimat-/Volkslieder zu proben. Die Freude am gemeinsamen Musizieren war groß, so dass man beschloss, eine Blaskapelle zu gründen. Im Laufe der Jahre stellten sich viele Erfolge auch außerhalb der Landesgrenzen ein.

grüne höhepunkte

Lieblingseckle der Woche

Fantasie im Flaggship

Wie stolz ist der Landrat auf das „Flaggschiff der Region“, das Forum Gold und Silber. Zu Recht. Das Prestigeobjekt hat's nämlich auch in sich.

Während der Gartenschau zeigen sich im goldenen Haus an der Remsmündung die Großen wie Zeiss, aber auch die Kunstschaffenden. Wer sich bereits im „Barock-



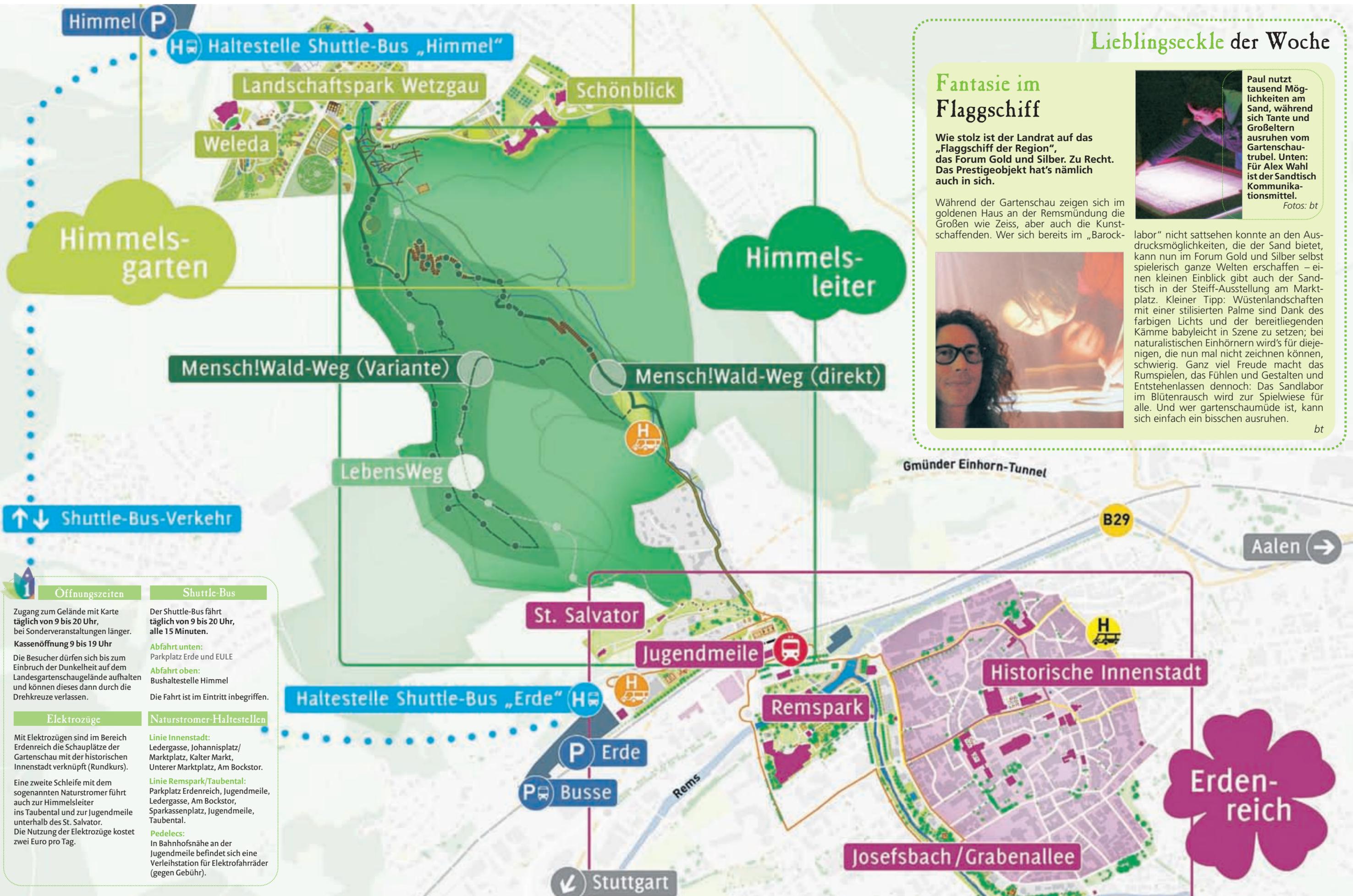
Paul nutzt tausend Möglichkeiten am Sand, während sich Tante und Großeltern ausruhen vom Gartenschautrüb. Unten: Für Alex Wahl ist der Sandtisch Kommunikationsmittel.

Fotos: bt



labor“ nicht sattsehen konnte an den Ausdrucksmöglichkeiten, die der Sand bietet, kann nun im Forum Gold und Silber selbst spielerisch ganze Welten erschaffen – einen kleinen Einblick gibt auch der Sandtisch in der Steiff-Ausstellung am Marktplatz. Kleiner Tipp: Wüstenlandschaften mit einer stilisierten Palme sind Dank des farbigen Lichts und der bereitliegenden Kämmen babyleicht in Szene zu setzen; bei naturalistischen Einhörnern wird's für diejenigen, die nun mal nicht zeichnen können, schwierig. Ganz viel Freude macht das Rumspielen, das Fühlen und Gestalten und Entstehenlassen dennoch: Das Sandlabor im Blütenrausch wird zur Spielwiese für alle. Und wer gartenschäumde ist, kann sich einfach ein bisschen ausruhen.

bt



Himmels-garten

Himmels-leiter

Erdenreich

1 **Öffnungszeiten**
Zugang zum Gelände mit Karte täglich von 9 bis 20 Uhr, bei Sonderveranstaltungen länger.
Kassenöffnung 9 bis 19 Uhr
Die Besucher dürfen sich bis zum Einbruch der Dunkelheit auf dem Landesgartenschau Gelände aufhalten und können dieses dann durch die Drehkreuze verlassen.

Shuttle-Bus
Der Shuttle-Bus fährt täglich von 9 bis 20 Uhr, alle 15 Minuten.
Abfahrt unten: Parkplatz Erde und EULE
Abfahrt oben: Bushaltestelle Himmel
Die Fahrt ist im Eintritt inbegriffen.

Elektrozüge
Mit Elektrozügen sind im Bereich Erdenreich die Schauplätze der Gartenschau mit der historischen Innenstadt verknüpft (Rundkurs).
Eine zweite Schleife mit dem sogenannten Naturstromer führt auch zur Himmelsleiter ins Taubental und zur Jugendmeile unterhalb des St. Salvator.
Die Nutzung der Elektrozüge kostet zwei Euro pro Tag.

Naturstromer-Haltestellen
Linie Innenstadt: Ledergasse, Johannisplatz/ Marktplatz, Kalter Markt, Unterer Marktplatz, Am Bockstor.
Linie Remspark/Taubental: Parkplatz Erdenreich, Jugendmeile, Ledergasse, Am Bockstor, Sparkassenplatz, Jugendmeile, Taubental.
Pedelecs: In Bahnhofsnähe an der Jugendmeile befindet sich eine Verleihstation für Elektrofahräder (gegen Gebühr).

Shuttle-Bus-Verkehr

Mensch!Wald-Weg (Variante)

Mensch!Wald-Weg (direkt)

LebensWeg

St. Salvator

Jugendmeile

Historische Innenstadt

Haltestelle Shuttle-Bus „Erde“

Remspark

Josefsbach / Grabenallee

Erde

Busse

Stuttgart

Aalen

B29

Gmünder Einhorn-Tunnel

Rems



Unter dem Motto „Mensch!Wald“ verbindet der Forstbeitrag auf der „Himmelsleiter“ die beiden Ausstellungsgebiete „Himmelsgarten“ und „Erdenreich“. Die vielfältigen und spannenden Beziehungen zwischen Mensch und Wald stehen hier im Mittelpunkt.

Dabei kann man sich inspirieren lassen von der nahezu unerschöpflichen Vielseitigkeit unseres wichtigsten nachwachsenden Rohstoffs Holz. Auf der Entdeckungstour kann man neue und spannende Blicke auf den Wald werfen. Dazu gibt es tolle Attraktionen und ein buntes Veranstaltungsprogramm. Die Mensch!Wald-Tour beginnt im Landschaftspark Wetzgau mit dem Forstpavillon, einem bionischen Holzkörper. Der Forstpavillon steht als futuristisches Holzgebäude und aufregendes Beispiel für innovativen Holzbau am Waldrand im „Himmelsgarten“. Seine Holzkonstruktion in Leichtbauweise haben sich die Erbauer von der Natur abgeschaut: Das Skelett eines Seeigels stand bei der Konstruktion Modell. Im Inneren präsentiert sich dazu passend die Ausstellung über innovativen Holzbau Mensch!Holz. Wenige Schritte vom Forstpavillon entfernt geht es auf der „Himmelsleiter“ hinein in den wunderschönen Wald im Taubental.

Mensch!Wald

Die erste Landesgartenschau, die im Wald stattfindet: Am 6. und 7. September heißt das Thema: Mensch pflanzt!



Gleich beim Waldeingang befindet sich die Mensch!Wald-Arena. Auf der Naturbühne zwischen den Bäumen findet jedes Wochenende eine Veranstaltung der Forstverwaltung

rund um das Thema Wald statt. Der Mensch!Wald-Weg verbindet 30 Walderlebnis-Stationen im Naturatum, die Groß und Klein zum Mitmachen einladen.

Ein stattlicher Teil des Mensch!Wald-Wegs ist als hölzerner Waldentdeckersteg ausgebaut. Er vermittelt das Gefühl, leichtfüßig mitten durch den Wald zu schweben, und macht die Strecke hinab ins „Erdenreich“ zum reinen Vergnügen. Kurz hinter der Mensch!Wald-Arena trifft man schon auf das nächste Highlight: die XXL-Waldkugelbahn, die sich über 300 m durch den Wald schlängelt. Ein Riesenspaß und ein Muss für Familien mit Kindern! Die Holzkugel dazu gibt es gleich vor Ort am Automaten – und schon geht's los! Im „Erdenreich“ angekommen, hält der Technikbaum weitere spannende Mensch!Wald-Einblicke für Sie bereit. Das begehbare Baum-Gebäude führt die Verbindungen zwischen Natur und Technik anschaulich vor Augen.

Das Thema am 6. und 7. September heißt „Mensch pflanzt! Wald“. Dabei informiert die Forstbaumschule Wiedmann aus Eschach-Holzhausen über Saatgutgewinnung, Pflanzenanzucht und Pflanzverfahren im Wald. Die Forstbaumschulen versorgen die Waldbesitzer mit qualitativ hochwertigen Forstpflanzen verschiedener Baumarten.



Der Wald wächst nicht von alleine nach: Die Bäume werden als zartes Pflänzchen gesetzt, doch auch diese „Setzlinge“ müssen erst einmal gezüchtet werden, dazu gibt es Forstbaumschulen.

Forstbaumschule Wiedmann

Bodenfrische
Qualitätsforstpflanzen
aus eigenen Beständen
mit Züf-Herkünften
Fordern Sie ein unverbindliches Angebot an.

- Pflanzung
- Zaunbau
- Maschinelle Aufforstung
- Verleih von Aufforstungsmaschinen



**73569 Eschach/Ostalbkreis
Telefon (0 71 75) 58 69, Fax 57 91**



Aufregung um die Modenschau am Samstag - nicht der Mode wegen, die Alpakas hautnah erleben lässt, sondern um eines der Models.

Miss World Switzerland 2014, Aline Morger, wollte kommen und mitmodeln. Allein, sie hat als umstrittene „Miss Kondom“ ihre Krone zurückgegeben und Dijana Cvijetic, die Zweitplatzierte, tritt nun als amtierende Miss auf die LGS-Stadtgartenbühne im Himmelsgarten. OB Arnold und das Team des Alpakahofs Kaut werden sie um 16 Uhr willkommen heißen.

Doch nicht die Schöne aus St. Gallen bestimmt die Modenschau, sondern das Nutztier Alpaka, das in Südamerika bereits vor über 4000 Jahren domestiziert wurde. Der Hof Kaut in Horn, oberhalb des Schlosses gelegen, wird von alters her für Landwirtschaft und Tierhaltung genutzt – nur dass dort nicht mehr Kühe oder Ferkel stehen. Seit sieben Jahren setzt Erwin Kaut auf Alpakas, seit vier Jahren bieten er und seine Frau Elisabeth Alpaka-Textilien auf Märkten an. Längst gibt es auch die Alpaka-Hof-Boutique Kaut im Horner Oberdorfweg. Was es mit der aktuellen Herbst-/Winter-Kollektion auf sich hat, wer die Fasern wie verarbeitet und was grundsätzlich für Alpaka-Kleidung spricht, ist am Samstag 6. September, um 14.30 und um 16 Uhr auf der Sparkassen-Bühne Thema. *bt*

Die Alpakas und die Schöne

Am Samstag gibt es auf der Sparkassenbühne bei Wetzgau zwei Alpaka-Modenschauen



Dijana Cvijetic kommt am Wochenende nach Gmünd – doch die eigentlichen Stars der Show sind die vierbeinigen Lieferanten der Alpakawolle.

Besuchen Sie unseren Infopavillon mit unseren Produkten und Tieren auf dem Gartenschaugelände in Wetzgau.



Alpakas hautnah erleben!

Alpakahof Kaut GbR
Oberdorfweg 9 | 73571 Horn
mobil: +49 (0) 160 991 317 53
www.alpakahof-kaut.de

Öffnungszeiten Hof-Boutique:
Fr. 13–18 Uhr, Sa. 10–18 Uhr
und nach tel. Vereinbarung.

vor.schau

Gasthaus zur Krone

Ob schwäbische Spezialitäten, zünftige Vesper oder saisonale Klassiker – das Team des Gasthauses zur Krone in Durlangen verwöhnt seine Gäste gern mit einer wechselnden Auswahl an Gerichten. Ein besonderes Highlight wartet am Sonntag, 21. September, auf die Gäste: „The Good, the Bad and the Ugly“ spielen „Internationale Tanzmusik“ zu einem Vier-Gänge-Menü. Mit von der Partie sind Jens Heckermann von der Formation „5üenf“, der aus dem TV bekannte Bassist Rolf Kersting und Hundertsassa Michael Schulig von der „Kleinen Tierschau“.



GASTRONOMIE IN DER REGION



Gasthaus zur Krone Ilona Waibel

Kronengasse 1, 73568 Durlangen, Tel. 0 71 76/14 61
www.krone-durlangen.de, info@krone-durlangen.de

EssSpektakel

Sonntag, 21. 9. 2014 Musik-Dinner
Show-Abend mit der Band „The Good, The Bad and the Ugly“, kombiniert mit exklusivem 4-Gänge-Menü

Sonntag, 28. 11. 2014 Grusel-Dinner
Grusliger Theater-Abend mit „Jack the Ripper“, kombiniert mit exklusivem 4-Gänge-Menü

Freitag, 6. 2. 2015 Grusel-Dinner
Grusliger Theater-Abend mit dem Klassiker „Dracula“, kombiniert mit exklusivem 4-Gänge-Menü

Infos und Karten unter www.krone-durlangen.de oder 0 71 76/14 61

Sommeraktion

Schnitzel-Parade
noch bis 13.09.2014 leckere Schnitzel in vielen Variationen
Mo. und Mi. bis Sa. ab 18 Uhr

Kulturkalender 2014/2015

17.10.14 Zwa Voitrottin
21.11.14 Die Feisten
30.01.15 Patrick Schwefel & Co.
27.02.15 Kai Podack & Freunde
27.03.15 Roberto Capitoni
17.04.15 Lars Redlich



HGV
Handelsvereinigtes
Schwäbisch-Gmünd

Schaufenster

Anzeige



Seit über 20 Jahren steht bei Adelheid Trittler vom Ferieninsel Reisebüro der Kundenservice im Vordergrund. Keinem Veranstalter verpflichtet und nur zum Vorteil des Kunden, dies war stets ihr Bestreben. Diese Einstellung und der Teamgedanke der gesamten Belegschaft hat das Ferieninsel Reisebüro zu dem gemacht, was es heute ist.

Ferieninsel Reisebüro
Vord. Schmiedgasse 22 · Telefon 07171/605680

Mehrere Fachgeschäfte,
Gastronomie und Dienstleistungen
unter einem Dach sorgen dafür,
dass das CityCenter auch heute
noch Anziehungspunkt ist.

in.gmünd



Der Kalte Markt war und ist dem Handel verschrieben – und im Auf und Ab der Konjunktur und der innerstädtischen Entwicklung derzeit am Aufblühen.

Der Kalte Markt verdankt seinen Namen den dort in der kalten Jahreszeit abgehaltenen Viehmärkten. Gehandelt wurde dort immer. Heute noch sichtbare Disharmonien im Zentrum sorgten einst für kummervolle Gesichter: Die Dachlandschaft der Giebelhäuser wurde mehr und mehr gestört. Zwar versuchte das einstige Gmünd-Center sein Parkhaus zu tarren, doch bereits vom Königsturm aus zeigt sich, wie sehr ins Stadtbild eingegriffen wurde. Das Leicht-Gebäude, das ebenfalls nicht so richtig in die Nachbarschaft passt, ließ auch nicht eben jubeln, aber wer damals jung war, erinnert sich noch gut daran, wie aufregend der Kalte Markt und vor allem das Einkaufszentrum mit seinen Ladenpassagen war. Henna fürs Haar, Schallplatten, Gymnastikanzüge, das Studio K. mit den coolen Jeans, der allererste Aldi, Fernseher und Hifi-Anlagen beim „Groß“, der Nato-Shop, das Clochard – das alles war Kult und lockt zum Teil bis heute. Längst besticht das CityCenter wieder durch große und kleine Läden und eine Geschäftigkeit, die bis in die Nacht hinein Leben in die Stadt bringt: 40 Fachgeschäfte, Gastronomie und Dienstleistungen unter einem Dach. *bt*



CityCenter
Schwäbisch-Gmünd

... damit Einkaufen
Spaß macht!

40 Fachgeschäfte, Gastronomie und Dienstleistungen laden Sie ein. Über 630 Parkplätze im Haus **P1**

Nach der LaGa 2014 laden die Fachgeschäfte des CityCenter zu einem entspannten Bummel ein!

essanelle
Ihr Friseur

INTERSPORT
SCHOELL

Ferieninsel
Reisebüro
Schuh- und Schlüsseldienst
Pankratz

SCHERRENBACHEN
METZGEREI UND PARTYSERVICE
im CityCenter
Schwäbisch-Gmünd

schuhhaus
walter
7-20 Uhr im Gmünd City Center
... immer für Sie da, alles für Sie da!

SCHUH **MARVIN**
Piazza Dolce

Callente
ORION
South Fachgeschäfte

dm
HIER BIN ICH MENSCH
HIER KAUF ICH EIN

APCOA
PARKING

JAMAS
JAMAS & CO.

ZANDER
Schwäbisch-Gmünd

CECIL
EST. 1989

Berit

innenstadt



Das Buhlgässle, erster Marktplatz und erste Fußgängerzone, war und ist ein charmantes Stück Gmünd.

Es gibt einige richtig gute Gründe, ins Buhlgässle zu gehen – angefangen bei der Tasse Kaffee oder dem Eisbecher im Eingangsbereich. Eine Gmünderin sagt, sie schätzt vor allem die Möglichkeit, das eine oder andere schicke Kleidungsstück zu kaufen, von dem sie dann sicher wisse, dass es nicht überall getragen werde – Outfits von Lisa Campione, Elisa Cavaletti und Monari, Mode von Hauber, Bianca, Fuchs & Schmitt und Concept gibt es, immer in Verbindung mit Accessoires wie Tücher, Taschen und Modeschmuck. Chefin Marita Miller meint, ohne den Willen zum Besonderen, die Liebe zum Detail und ohne Fachkompetenz könnte ein Geschäft wie das ihre nicht bestehen, und das immerhin schon seit 145 Jahren und in der vierten Generation. Andere sind Stammgäste im neuen Naschparadies, das so viele ausgefallene süße Spielereien anbietet. Und die Sportler kommen natürlich in diese Gasse – um sich einzudecken aber auch, um mit dem Team dort fachzusimpeln, das wirklich weiß, auf was es ankommt, und die Liebe zum Sport zum Beruf gemacht hat. Mit das Beste, was diesem zeitweise viel zu wenig wert geschätzten Gässle in langer Zeit passiert ist, ist der „Bunte Hund“, hinter dem das Haus Lindenhof steht. Theater, Tanz und ganz viel Musik gibt es zu besonderen Gelegenheiten wie der „Kultur im Buhl“, bei der auch schon mal Werner Dannemann auftritt, aber auch an ganz gewöhnlichen Tagen bringen Gäste mit und ohne Behinderung buntes Leben ins Gässle.

Anzeige



Schaufenster




Das Café da Vinci, zentral gelegen direkt am Gmünder Marktplatz, bietet eine riesige Auswahl an selbstgemachten Eis-Spezialitäten, die man im Sommer auch in der großzügigen und schönen Außenbewirtschaftung genießen kann. Zum Speisenangebot gehören unter anderem auch verschiedene leckere Pizzen.

Café da Vinci • Marktplatz 9 • Telefon 07171/87 71 46

innenstadt

Anzeige



Schaufenster




Die Praxis für Ästhetik und Gesundheit im Buhlgässle 3 bietet unter anderem Hyaluronsäureunterspritzungen, Biofacelifting und Mesolift sowie medizinisches Fruchtsäurepeeling an. Weitere Therapiemaßnahmen im Bereich Gesundheit findet man im Internet unter www.petramueller-gd.de.

**Praxis für Ästhetik und Gesundheit • Petra Müller
Buhlgässle 3 • Telefon 07171/77 00 22**



in.gmünd

Von alters her: Das Buhlgässle



Anzeige

HGV Schaufenster

ProGmünd

Heilpraktikerin Agnes Weber-Suta und Eva Kovacs, medizinische Kosmetikerin, von Health & Beauty Oasis unterstützen hochprofessionell gesund und schön zu sein. Man zeigt die leichte Art für Faltenreduzierung, ohne Spritze oder Skalpell, oder wie man überflüssige Pfunde, nervige Zellulitis und Problemzonen los wird.

Health & Beauty Oasis · Buhlgässle 5
Telefon 07171/92 82 11

Das Buhlgässle ist ein zentrales Glied in der Kette der Altstadt-Plätze – hat es doch selbst Platzcharakter.

Als Verbindungsstück zwischen Münster-, Jo-hannis- und Marktplatz könnte das Buhlgässle zentraler nicht liegen. Barocke Patrizierhäuser bestimmen die Innenstadt in diesem Bereich, das Gebäude Buhl selbst, das dem Gässle seinen Namen gegeben hat, ist freilich älter. Das schmale Geschäftshaus von Johannes Buhl, entstanden um 1400, ist Gmünds ältester Fachwerkbau und behauptet sich als Schmalhans ganz gut zwischen seinen größeren Nachbarn. Sehr schön auch die Rückseite des Gebäudes Bocksgasse 7; während die Fassade zur Johanniskirche längst modernisiert wurde, zeigt die dem Buhlgässle zugewandte Seite noch immer die prachtvollen Schlosserarbeiten aus dem Jahr 1771 – Fensterkörbe, Oberlichtgitter, Wasserspeier. Bestimmend ist bis heute die Erinnerung an Johannes Buhl und seine große Eisenwarenhandlung; Buhl hat Turnverein und Feuerwehr mitbegründet und ließ eine spätromantische Park- und Burganlage errichten – heute die Villa Pfander. *bt*



Anzeige

HGV Schaufenster

ProGmünd

Seit bereits 17 Jahren ist Christiane Losert mit ihrer Boutique Casa Nueve in der Postgasse zu finden. Das Fachgeschäft bietet Damen- und Herrenoberbekleidung, Schuhe und Accessoires bei kompetenter und freundlicher Beratung. Im Moment ist die neue Herbstware eingetroffen.

Casa Nueve
Postgasse · Telefon 07171/68998

innenstadt

Anzeige

HGV Schaufenster

ProGmünd

Seit 145 Jahren sorgt das Fachgeschäft Unger Mode und Wäsche für zufriedene Kundinnen. Im Buhlgässle 4 findet man attraktive und individuelle Mode bei kompetenter und freundlicher Beratung. Aktuell ist die neue Herbstmode eingetroffen.

Unger Mode und Wäsche
Buhlgässle 4 · Telefon 07171/23 63

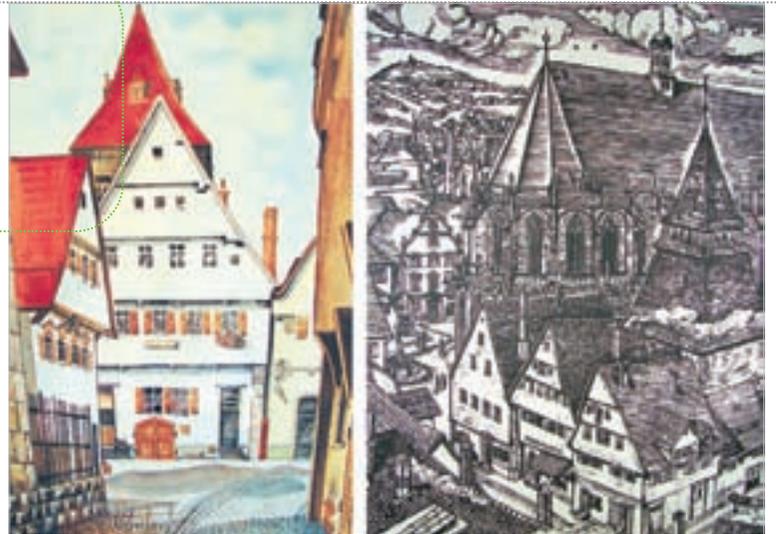


Für das Buhlgässle sprach die Nähe zum Löwenbrunnen. Unser Bild rechts zeigt das Haus der Schirmmacherfamilie Hack, wie es sich im 19. Jahrhundert präsentierte.

Fotos: priv

in.gmünd

Beschirmende Familien



Unvergessen: Schirmwald der Familie Hack im Buhlgässle.

Karl Hack gründete 1845 in Gmünd die Schirmfabrik Hack. Noch konnte er davon nicht leben. Eine alte Hack-Annonce im Remstalboten, Vorgänger der Rems-Zeitung, preist auch „Sopha, Sessel, Matratzen“ an. Nach sieben harten Jahren dann hatte er die Wahl zwischen mehreren Geschäftshäusern. Gmünder wissen, wie seine Entscheidung ausfiel, schließlich war „Schirm-Hack“ 160 Jahre ein Begriff. Für das Buhlgässle sprach die kürzere Entfernung zum nächsten Brunnen: Als noch nicht mit Dampf gearbeitet wurde, blieb dem jungen Hack nur das Wasser, um seinen Stoff ordentlich dehnen und aufs Gestell aufziehen zu können. Bei Regen waren dann im ganzen Haus Schirme zum Trocknen aufgespannt; schien dagegen die Sonne, erblühte vor dem Haus ein Regenschirm-Garten. Die Schirmgestelle waren zunächst noch aus dem auch fürs Korsett benötigten Fischbein gefertigt, später dann brachte der Draht enorme Erleichterung. Karl Hack gab sein ganzes Können an die beiden Söhne weiter. Schwiegertochter Lina war die zweite zentrale Figur der Firmengeschichte. Sie arbeitete von Anfang an mit; nähte oft nächtelang im Gaslicht-Schein die Stoffe, zunächst von Hand, dann mit Maschinen, die „getriebelt“ oder getreten wurden. Als ihr Mann starb, stand sie alleine da. Sie war eine starke Frau, und sie hat ihre Tochter und später ihre Enkelin ebenfalls zu Menschen erzogen, die niemanden im Regen stehen ließen, auch nicht sich selbst. Tochter Klara lernte den Beruf von der Pike auf. 1920 heiratete sie einen Kaufmann, der ihr die betriebswirtschaftlichen Aufgaben abnahm, doch sie war es, die die Schirmfabrik voranbrachte. Enkelin Lina, ebenfalls Schirmmacherin, heiratete Walter Keim, Banker, Pianist aus Leidenschaft, dann Schirmmachermeister aus Liebe. Und die Goldenen Hack-Jahre begannen.

bt

Anzeige

HGV Schaufenster

Letzten Samstag eröffnete Andy's Nähcafé in der Franziskanergasse 15 in Gmünd. Schneiderin Andrea Unger bietet Änderungen, Neuanfertigungen, Guggenkostüme, Nähkurse, Gardinen, Wohnaccessoires und vieles mehr an. Das Besondere: Während man Hilfe beim Zuschnitt oder Nähen erhält, kann man in Ruhe auch eine kleine Kaffeespezialität genießen.

Andy's Nähcafé
Franziskanergasse 15 · Telefon 07171/9980181

Anzeige

HGV Schaufenster

„amlimit“ im Buhlgässle 3 hat für jeden Sportler etwas zu bieten, vom Anfänger bis zum Profi. Sportkleidung und Schuhe für das Fitnessstudio, Laufkleidung und Radbekleidung sowie Triathlonbekleidung und alles fürs Schwimmen - das findet man alles im Sportshop „amlimit“. Egal ob Anfänger oder Profi - bisher war jeder zufrieden.

Sportshop „amlimit“
Buhlgässle 3 · Telefon 07171/8076351

buhlgässle

Anzeige

HGV Schaufenster

Das Fachgeschäft Naschbar im Buhlgässle 6 hat ständig über 100 verschiedene Gummibär-Sorten sowie ein großes Angebot an süßen, sauren und scharfen Leckereien für jeden Geschmack vorrätig. Außerdem findet man Schokolade, Kekse, Popcorn, Wibebe, Geleewaren verschiedenster Art, Lollis, Jelly Beans, Kaffeespezialitäten und Sirups.

Naschbar · Buhlgässle 6 · Telefon 07171/9978108

Rezept der Woche

[Pesto Rosso zu Spaghetti]

von Inge Heinzmann, Landfrauen Alfdorf



Zutaten:	Zubereitung:
180 g getrocknete Tomaten	1. Tomaten in den Mixer geben. Basilikum, Knoblauch und Parmesan dazu. Alles pürieren. Die Konsistenz sollte bröselig aber nicht zu großstückig sein.
12 Blättchen Basilikum	2. Alle anderen Zutaten für das Pesto zugeben und auf Stufe 3-4 für ca. 1,5-2 Minuten cremig rühren. Mit Salz und Pfeffer noch einmal abschmecken. Die gewünschte Menge für die Pasta nun in eine tiefe Pfanne geben. Das war bei uns etwa die Hälfte. Den Rest in ein Gläschen füllen fürs nächste Mal. Mit etwas Öl bedecken. Hält sich im Kühlschrank einige Wochen.
20 g Parmesan oder Pecorino	3. Inzwischen schon mal die Pasta kochen.
25 g Pinienkerne	Topping: Die Tomaten halbieren oder vierteln. Das Basilikum streifig schneiden und alles mit Salz und Pfeffer würzen und mit etwas Olivenöl vermischen. Beiseite stellen.
75 g Natives Olivenöl	
50 g Ricotta	
1 TL Knoblauchgrundstock	
1 TL Balsamico	
Salz, Pfeffer	
Topping:	
200 g Cocktailtomaten	
6 Basilikum	

Pasta: Kurz vor Ende der Garzeit, etwa 50 – 70 g Nudelwasser zum Pesto geben und alles leicht in der Pfanne erwärmen. Die kurz abgetropften Nudeln zum Pesto gebe und gründlich vermischen. Das Topping entweder kurz mit darunter mischen, oder jedem separat etwas davon auf die Pasta geben. Alles auf die Teller verteilen, noch hübsch dekorieren und mit Pecorino reichen.

[Coupon]

Vor-/Nachname

Straße

PLZ/Wohnort

Telefon

Küchenstern ruht auch noch in dieser Woche

Nach den Ferien kommen noch zwei Höhepunkte

Es sind Schulferien im Land: Die Europa-Miniköche machen noch immer Pause. Doch am vergangenen Sonntag konnten die Besucher beim Küchenstern ein bisschen die türkische Küche kennenlernen.

Nach den Ferien geht es auf die Zielgerade. Auch im kulinarischen Wettbewerb um das Gmünder Einhorn, um das sich eine Gruppe aus Ärzten, Sportlern, Bürgermeistern, Gewerbetreibenden und Lehrer streiten. Drei Gruppen haben den schwäbischen Triathlon (Maultaschen, Schupfnudeln und Kässpätzle) schon hinter sich, zwei folgen noch: die Vertreter aus Wirtschaft und Handel am 21. September und die Lehrer am 28. September. Dazu werden die Miniköche aus Firstwald und Konstanz erwartet.

Anmerkung. schau.gmünd wird am 18. und 25. September wieder jeweils vier Menügutscheine verlosen.

Ohne Pause im Einsatz, doch: die Woche wird geteilt

Vom 1. bis 3. 9. Ruppertshofen, dann die Frauen aus Mittelbronn

Unter den zwei Dutzend Gruppen von Landfrauen aus der Gmünder Vereinigung gibt es auch kleinere Gruppierungen, die nicht in der (personellen) Lage sind, eine Woche lang das Café „Landfrau“ zu betreiben.

Deswegen sind in dieser Woche zwei Vereine im Einsatz. Von Montag bis Mittwoch die Landfrauen aus Ruppertshofen, und von Donnerstag bis Sonntag die Frauen aus Mittelbronn und Frickenhofen, die am Donnerstag von 10 bis 17 Uhr in der Aktionshütte das Bemalen von Gartendekopfählen anbieten. Zwischen 17 und 18 Uhr kann man dann mit Susanne Dalke singend durch das Gartenschaugelände marschieren. „Singen in der Natur“ heißt, einfach mitsingen. Lieder, die jede/r kennt!

Auch in dieser Woche verlosen wir wieder zwei Kochbücher der Landfrauen. Dazu den nebenstehenden Coupon ausfüllen und am Stand der Landfrauen oder bei uns im Verlag abgeben: Rems-Zeitung, Stichwort: Kochbuch, Paradiesstraße 12, Schwäbisch Gmünd

Das Kochbuch ist im Übrigen am Stand der Landfrauen auch käuflich zu erwerben.



Zu Gast auf der Landesgartenschau



Dorothee Frank

Die aus Neustadt an der Aisch bei Nürnberg eingereiste Besucherin ist von der Farbenpracht der Blumenbeete sowie über die Idee der Gartenschau über das Erdenreich zum Himmelsreich fasziniert.



Bärbel Sommer

„So eine wunderschöne Blumenpracht sieht man ganz selten und die Gmünder haben mit der Gartenschau die Herzen der Besucher erobert“, meint die 76-Jährige.



Andrea Hauck

Die in Landau lebende Besucherin hat auf der Gartenschau für sich sehr viel Neues entdeckt, vor allem ist sie über die Vielseitigkeit der Angebote begeistert.



Alois Abele ermittelt

Tod im Josefsbach (14)

Gartenschau-Krimi von Arthur Kohnenteil

Als die Handschellen „Klick“ machten, stand Salvatore Bianchi mit völlig verdutztem Blick da und suchte im Gesicht von Cemal Demirkaya nach einer Antwort. Doch auch der muskulöse junge Türke wusste in diesem Moment nicht, was er sagen soll und blickte fragend zu Polizeihauptkommissar Fridolin Krieg. „Von mir gibt es keine Erklärungen“, brummte der Beamte in seinen mittlerweile im Dienst ergrauten Bart und führte den Festgenommenen ab. Alois Abele, dem die Polizei zum Dank für seine Hinweise den Zeitpunkt der Festnahme zugespielt hatte, stand am Rande des Geschehens und machte für seine Zeitung exklusive Bilder. Der pensionierte Journalist sei nur rein zufällig dazugekommen, würde Polizeiberrat Hartmut Thurgau am nächsten Tag beteuern, wenn er wegen dieser Fotos einen wütenden Daniel Kurzer, Chefredakteur des Konkurrenzblatts, am Telefon haben würde. Weil das Clubheim der Jugendgang ziemlich dicht am Verlagsgebäude von Alois Abeles Redaktion lag, war diese Erklärung gar nicht unwahrscheinlich. Als die Streifenwagen den Schauplatz verließen, kam Bianchi auf Alois Abele zu und fragte ohne Umschweife: „Wieso er?“ Abele ließ sich mit seiner Antwort Zeit. „Wegen eurer Clubregeln. Nur die Harten kommen in den Garten. Oder? Und Julian Henschke wollte einer von Euch sein. Nicht einer, der nur das Klo im Clubhaus putzen und die Getränke holen darf!“ Auch Demirkaya stand inzwischen bei Alois Abele und blickte skeptisch zu dem alten Mann im Regenmantel. „Aber wie kam die Polizei darauf, dass ausgerechnet er dem Typen am Josefsbach den Schädel eingeschlagen hat? Und habe ich meine Schramme am Hirn vielleicht auch von ihm?“ Alois Abele zündete seine Pfeife wieder an. „Nein, der Henschke war doch völlig besessen von Euren Club-Idealen. Einer für alle, alle für einen, und so weiter. Der hätte nie die Hand gegen einen Bruder erhoben“, stellte Abele klar. „Den Schlag auf Deinen Dickschädel hast du mit Sicherheit den Roten aus Stuttgart zu verdanken. Die hielten Dich für den Mörder ihres Mitglieds und wollten Blutrache. Ich habe da im Internet einiges über Jugendgangs gefunden.“ Bianchi und Demirkaya nickten. In der Tat würden es ihre Regeln verlangen, ein Clubmitglied zu rächen.

„Euer junger Mitläufer hat zufällig ein Mitglied der Red Dogs in eurem Revier entdeckt. Der rote Kapuzenpulli mit dem Emblem auf dem Rücken war ja nicht zu übersehen. Was der Bursche hier zu suchen hatte, konnten mir auch die anderen Red Dogs aus Stuttgart nicht sagen. War wohl was Privates. Henschke hat ihn jedenfalls von hinten mit dem Baseball-Schläger schon beim ersten Hieb voll erwischt und dann noch mehrmals zugeschlagen, sein Opfer übers Geländer geworfen und unter die Brücke gezerrt.“ Abele machte eine kurze Pause und sagte dann: „Hinterher hat er sich nicht mal getraut, Euch seine Heldentat zu berichten. Warum er den Baseballschläger mit Blutspuren vom Opfer und seinen eigenen Fingerabdrücken im eigenen Zimmer versteckte, verstehe ich auch nicht!“

>> ab nächster Woche ein neuer Fall

wortReich

Literatur zwischen Himmel und Erde

Mittwoch, 3. September, 19 Uhr, Treffpunkt Baden-Württemberg



Der Literarische Kreis '99 gestaltet am Mittwoch, 3. September, um 19 Uhr auf der Landesgartenschau (Treffpunkt BW) eine Lesung mit dem Titel „Lyrik auf dem Regenbogen“. Foto: pr

„Lyrik auf dem Regenbogen“ lautet der Titel zu den Texten, die von Wolfgang Mahr in einem ansprechenden Büchlein zusammengestellt wurden und im Rahmen der wort-Reich-Reihe am Mittwoch präsentiert werden.

Seit seiner Gründung vor 15 Jahren tritt der Literarische Kreis '99 regelmäßig mit Lesungen in Schwäbisch Gmünd auf. Heidrun Flügel, Stephan Gora, Rosemarie Mahr, Edith Müller, Franz Sickert sowie Lisa und Mariam Wamsler haben eigens für die vom „Runden Tisch Literatur“ betreute Landesgartenschau-Reihe „wortReich – Literatur zwischen Himmel und Erde“ einige Texte gedichtet, die in der zweiten Lesung des Literarischen Kreises unter dem Titel „Lyrik auf dem Regenbogen“ am Mittwoch, 3. September, um 19 Uhr im Stadtgarten (Treffpunkt Baden-Württemberg) zu hören sind. Musikalisch begleitet wird die Lesung vom Trio Est-Ovest.

Aus dem Literarischen Kreis '77 hervorgegangen, versammelt der

Literarische Kreis '99 aktuell elf Mitglieder. Die Leitung obliegt der Gmünder Autorin Rosemarie Mahr. Einmal im Monat treffen sich die Mitglieder in Lindach und diskutieren dort neu entstandene Texte zu vorgegebenen Themen. Darüber hinaus veranstalten sie durch das Jahr öffentliche Lesungen und sind regelmäßig auf Ausstellungen, Rathaus-Soireen und Festivals in der Region zu Gast. Gemeinsam mit dem Gmünder Original und Drehorgel-Spieler Dr. Kaspar Abele präsentierte der Literarische Kreis '99 bereits zu Beginn der Reihe „wortReich – Literatur zwischen Himmel und Erde“ eine besondere Lesung auf der Landesgartenschau.

Gespannt darf das Publikum auf die neuen Texte zum Titel „Lyrik auf dem Regenbogen“ sein, die von Wolfgang Mahr in einem ansprechenden Büchlein zusammengestellt wurden.

Eintritt frei für Inhaber einer Dauer- bzw. Tageskarte (3. September) der Gartenschau Schwäbisch Gmünd



Zu Gast auf der Landesgartenschau



Ute Mosch

Die 46-Jährige ist zusammen mit ihren Verwandten aus Wuppertal zu der Gartenschau angereist und bereut diese Entscheidung nicht. Muster-gärten und der Aussichtsturm seien vom Feinsten.



Stella Schleicher

Die 68-jährige Durlangerin hat sich zusammen mit ihrem Ehemann Dauerkarten besorgt und besucht die Gartenschau jede Woche zwei Mal. Sie ist von den vielen Veranstaltungen begeistert.



Michael Kaschek

Der Aussichtsturm, die Imkerstände, die Blumenbeete, die Vielseitigkeit, die Shuttlezüge und das Forum sind die Stationen, die den Neresheimer Besucher über den Tag fasziniert haben.




Aktionstage
TEPPICH & WOHN GALERIE
auf 5 Etagen
Geislinger Straße 4
Göppingen
Tel. 07161/65 97 95

CHRISTINE PETRASCHKE
KUNST & KERAMIK

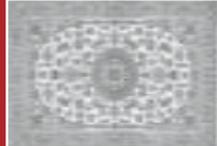
Sie finden mich mit meinen Keramikobjekten im Himmelsgarten der LGS in Wetzgau

Staufeneckstraße 5
73529 Rechberg
Fon 071 71/94 95 50
Mobil 0172/9 52 60 92
E-Mail christine.petraschke@t-online.de

Müller
Fliesen Renovierung Montage

Mobil 0174. 531 0959 · Fax 07171. 925 288
Goethestraße 63 · 73525 Schwäbisch Gmünd
www.fliesenleger-gmuend.de

Fachmännische Teppich-Reparatur und -Reinigung



Teppichhaus Isfahan
Bocksgasse 34 · Schwäbisch Gmünd
☎ 0 71 71 / 3 97 78
Seit 34 Jahren in Schwäbisch Gmünd

Wir halten Sie täglich auf dem **Laufenden**



remszeitung.de **Rems-Zeitung**

reinkommen rausgehen besser sehen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Quinten Optik

Ledergasse 53 · Schwäbisch Gmünd
☎ 0 71 71 / 6 52 03

P Gute Parkmöglichkeiten auf dem Parkdeck der Remsgalerie

HGV **Schaufenster** Anzeige




Die Firma Schmidt in der Goethestraße ist der kompetente Ansprechpartner in Schwäbisch Gmünd, wenn es um Zweiräder und Fitness geht. Ein Schwerpunkt der Firma Schmidt ist die Elektromobilität mit E-Bikes und Pedelecs.

Schmidt · Mobil – Sportlich – Vital
Goethestraße 89 · Telefon 07171/615 65

GMÜNDER WOCHENMARKT



Pepper Jack's

Pepper Jack's aus der Tannenstraße 5 in Mutlangen bietet seit 54 Jahren Tee und Gewürze auf dem Gmünder Wochenmarkt an. Der Familienbetrieb besteht in der zweiten Generation und wird von Franz Dzsida und seiner Frau Renate (hier beim Verkauf) geleitet. Der Stand ist immer mittwochs und samstags rechts neben dem Hauptportal des Münsters zu finden. Neben rund 30 Tee- und etwa 50 Gewürz-Sorten gibt Renate Dzsida auch wertvolle Tipps rund um Tee und Gewürze. Foto: smm

Angebot des Monats:
Verschiedene Grillgewürze

Pepper Jack's Gewürze – Tee
Mutlangen, ☎ 0 71 71/7 18 10

Was? Probeabonnement 10 Tage kostenlos

Wie? einfach anrufen (0 71 71) 60 06-20



remszeitung.de **Rems-Zeitung** Paradiesstraße 12
73525 Schwäbisch Gmünd

HGV **ProGmünd**

Highlights in der Gmünder City 2014!

- ...Fr., 10. Oktober**
Musik in Gmünder Kneipen
- ...So., 19. Oktober**
Verkaufsoffener Sonntag mit Kirchweihmarkt
- ...Sa., 6. Dezember**
Lange Einkaufsnacht mit Weihnachtsmarkt